

Medieninformation

Potsdam, 29. April 2022

Am 30. April 2022 eröffnet die neue landesgeschichtliche Überblickspräsentation „Brandenburg.Ausstellung“ im Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte in Potsdam.

Am 30. April 2022 öffnet das Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte (HBPG) in Potsdam seine neue landesgeschichtliche Überblickspräsentation *Brandenburg.Ausstellung*. Die Schau in der Gewölbehalle im Erdgeschoss des denkmalgeschützten Kutschstall-Gebäudes am Neuen Markt in Potsdams historischer Mitte lädt ein zu einer Reise durch zehn Jahrhunderte Landesgeschichte und durch vielfältige Regionen, und sie setzt Akzente, wo Geschichte und Gegenwart aufeinandertreffen.

Die *Brandenburg.Ausstellung* konzentriert sich auf die Geschichte der Brandenburger:innen, auf ihre Erfahrungen und ihr Selbstverständnis. Über den klassischen Rundgang durch die Kulturgeschichte hinaus bietet sie ganz bewusst Raum für Aktualisierung, Diskussion, Intervention und Partizipation, denn erst aus den Fragen der Gegenwart heraus wird Geschichte lebendig und interessant.

Ein Brandenburg.Panorama mit Einführungsfilmen zur politischen Geschichte Brandenburg-Preußens und zu Brandenburg als Migrationsland eröffnet die Erzählung, die durch 14 Kapitel führt. Zu den 228 originalen Objekten von 72 Leihgebern treten zehn großformatige Themenkarten der Geschichtslandschaft Brandenburg, zehn Medienstationen mit informativen Videos und Audios, historischen Dokumenten und Spielen sowie zehn Videosequenzen mit „Lebenden Porträts“ historischer Persönlichkeiten, die in Kooperation mit der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF produziert wurden. Hier tritt unter anderen der Schauspieler Alexander Schubert als Johann Georg Pfund, Leibkutscher König Friedrich II., auf. Über das Format #menschbrandenburg bringen zivilgesellschaftliche Akteur:innen und Initiativen aktuelle und regelmäßig wechselnde Interventionen in die historische Erzählung der Ausstellung ein.

Vielfalt der Themen, die Perspektive der Menschen in der Geschichte und die Einladung zum Mitmachen – die *Brandenburg.Ausstellung* setzt ihre Themenschwerpunkte da, wo Geschichte und Gegenwart aufeinandertreffen.

Dr. Kurt Winkler, Projektleiter der *Brandenburg.Ausstellung*: „Im Gegensatz zu gelegentlich kolportierten Klischees ist Brandenburg ein Land von faszinierender Vielfalt. Der kulturelle Reichtum der Regionen, die spannende Geschichte des Landes, eine Bevölkerung von großer Diversität und die dynamische Entwicklung als Brückenregion zwischen Ost und West – all dies kann in unserer völlig neu konzipierten *Brandenburg.Ausstellung* entdeckt und erlebt werden.“

Pressekontakt: presse@gesellschaft-kultur-geschichte.de

Katja Melzer, Geschäftsführerin der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH: „Die Eröffnung der *Brandenburg.Ausstellung* markiert einen weiteren Meilenstein in der Neukonzipierung des HBPG als einen Ort in Potsdam, an dem ein lebendiger Austausch zur Landesgeschichte Brandenburgs stattfinden kann und mit aktuellen Debatten sowie Zukunftsthemen der Brandenburger:innen verknüpft wird.“

Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke zeigte sich beeindruckt von der neuen Schau und sagte anlässlich der Eröffnung: „Ich wünsche dieser Ausstellung viele Gäste, die sich einlassen auf eine Reise durch zehn Jahrhunderte. Sie leistet einen wichtigen Beitrag zur Auseinandersetzung mit unserer Geschichte und Kultur und stellt Brandenburg als ein facettenreiches Land mitten in Europa dar, das auch vom Einfluss europäischer Völker geprägt wurde. Dabei stehen die Brandenburgerinnen und Brandenburger mit ihren Erfahrungen im Mittelpunkt.“ Woidke dankte der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte für diese „neuen, inspirierenden Blicke auf das Land Brandenburg.“

Kulturministerin Dr. Manja Schüle: „‘Cloud Atlas‘ ist nicht nur der Titel eines starbesetzten Hollywood-Epos. Seit mehr als 100 Jahren gibt es tatsächlich einen ‘Internationalen Wolkenatlas‘ – und in dem findet man Fotos von Potsdamer Wolkenformationen aus dem Jahr 1896. Ab heute findet man diese Fotos auch in der neuen *Brandenburg.Ausstellung* des HBPG. Das zeigt: Der Himmel über Potsdam ist so filmreif wie fotogen – und die neue Überblickspräsentation kann mit ungewöhnlichen Objekten aus zehn Jahrhunderten Brandenburger Geschichte aufwarten. Diese großartige Ausstellung ist das Ergebnis intensiver Recherche und akribischer kuratorischer Arbeit des Teams der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte. Und sie ist das Ergebnis eines intensiven Profilschärfungsprozesses und einer Neuausrichtung der BKG insgesamt. Einen maßgeblichen Anteil daran hat Kurt Winkler, der heute in den verdienten Ruhestand geht. Ihm einen überaus großen und herzlichen Dank für sein mehr als 14-jähriges herausragendes Engagement, sein Herzblut und viele tolle Projekte!“

Noosha Aubel, Landeshauptstadt Potsdam, Beigeordnete für Bildung, Kultur, Jugend und Sport: „Das Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte zeigt mit der *Brandenburg.Ausstellung* eindrucksvoll, wie Geschichte über Geschichten, also mithilfe eines narrativen Ansatzes, lebendig und vielfältig dargestellt werden kann. Ich freue mich auf die neuen diskursiven Formate, die Vergangenheit und Gegenwart im historischen Kutschstall Am Neuen Markt verbinden werden.“

Förderer

Die *Brandenburg.Ausstellung* wird gefördert mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Landeshauptstadt Potsdam und der Freunde des Hauses der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte.

Veranstaltungen

Zum Auftakt der *Brandenburg.Ausstellung* veranstaltet das HBPG am Samstag, 30. April 2022, von 11:00 bis 20:00 Uhr, einen **langen Eröffnungstag** mit einem kostenlosen Begleitprogramm für Erwachsene und Kinder im Haus und auf dem Kutschstallhof. Höhepunkte sind die thematischen Kurzführungen (jeweils ca. 30 min), mit denen Mitarbeiter:innen des Ausstellungsteams rund um die Uhr einen Einstieg in die landesgeschichtliche Schau geben. Weitere Begleitveranstaltungen sind derzeit in Planung und werden im Online-Kalender des HBPG zu finden sein.

Vermittlungsangebote

Ein **Multimedia-Guide** bietet **Hörführungen für Erwachsene** in Deutsch, Englisch und Polnisch (jeweils 60 min) und in Leichter Sprache (30 min), in denen 30 ausgewählte Objekte vorgestellt werden. Der Multimedia-Guide ist über das eigene Smartphone bzw. über kostenlos an der Kasse entlehbare mobile Geräte nutzbar.

Für fremdsprachige Besucher:innen und zur barrierefreien Nutzung stehen **Begleitbroschüren** in Englisch, Polnisch und in Leichter Sprache zur kostenlosen Ausleihe an der Kasse zur Verfügung.

Angebote für Familien und Kinder

Kinder bis 6 Jahre können sich in „**Entdecker-Nischen**“ mit Puzzles, Geheimschriften und verzerrten Spiegeln spielerisch betätigen.

Kita-Kinder (ab 5 Jahre) und Grundschulkindern (7 bis 9 Jahre) mit ersten Lesefähigkeiten können mit zwei altersgerechten **Kinder-Hörführungen** auf dem Multimedia-Guide den Spuren eines verschwundenen Gemäldes in der Ausstellung folgen.

Für Kinder (ab 9 Jahre) bietet ein **illustriertes Rätselheft** voller mysteriöser Aufzeichnungen eine spannende Schnitzeljagd kreuz und quer durch die ganze Ausstellung. Das Heft ist an der Kasse gegen eine Schutzgebühr von 3 € erhältlich.

Führungen

Öffentliche Überblicksführungen für Erwachsene (60 min) werden im Rahmen des Veranstaltungsprogramms des HBPG zu bestimmten Terminen angeboten und im Online-Kalender ausgewiesen.

Kosten: 7 € / erm. 5 € Führungsgebühr pro Person

Eine Anmeldung ist zu empfehlen.

Telefon: 0331 620 85 50 | E-Mail: kontakt@gesellschaft-kultur-geschichte.de

Gruppenführungen für Erwachsene (60 min) werden in Deutsch, Englisch und Polnisch angeboten. Sie sind – je nach Pandemielage – für Gruppen mit 7 bis 12 Personen möglich und beim Besucherservice des HBPG buchbar.

Kosten: 70 € Führungsgebühr

Kontakt Besucherservice: besucherservice@gesellschaft-kultur-geschichte.de

Pressefotos zur *Brandenburg.Ausstellung* stehen zum Download auf <https://gesellschaft-kultur-geschichte.de/presse/> bereit.

Brandenburg.Ausstellung | ab 30. April 2022

Besucheradresse

Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte
Kutschstall, Am Neuen Markt 9, 14467 Potsdam

Öffnungszeiten

Dienstag und Mittwoch 11:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag 11:00 bis 20:00 Uhr
Freitag bis Sonntag und feiertags 11:00 bis 18:00 Uhr
Montag geschlossen

Eintritt

Für die Ausstellung gilt ein freiwilliger Eintritt zwischen 0 € und 10 €.

Informationen

Kasse/Infotelefon: +49 331 620 85 50
E-Mail: kontakt@gesellschaft-kultur-geschichte.de
www.hbpg.de | facebook: [@hbpg.im.kutschstall](https://www.facebook.com/hbpg.im.kutschstall) | Instagram: [@hbpg.de](https://www.instagram.com/hbpg.de)

Aktuelle Informationen zu den geltenden Besuchs- und Hygieneregeln finden sich auf www.hbpg.de.

Brandenburg.Ausstellung

Die landesgeschichtliche Überblickspräsentation

Daten und Fakten

- 228 Originalobjekte, viele davon zum ersten Mal öffentlich gezeigt;
- Brandenburg.Panorama mit Einführungsfilmen zur politischen Geschichte Brandenburg-Preußens und zu Brandenburg als Migrationsland;
- 10 großformatige Themenkarten der Geschichtslandschaft Brandenburg;
- 10 Medienstationen mit informativen Videos und Audios, historischen Dokumenten und Spielen;
- Großes Potsdam-Modell der Stadt von 1912;
- 10 Videosequenzen „Lebende Porträts“ von historischen Persönlichkeiten, produziert in Kooperation mit der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF

„Lebende Porträts“

- TRAILER zur Brandenburg.Ausstellung mit JOHANN GEORG PFUND (1700–1784), Leibkutscher König Friedrich II., Schauspieler: Alexander Schubert
- PORTRAIT JOHANN GEORG PFUND (1700–1784), Leibkutscher König Friedrich II., Schauspieler: Alexander Schubert
- PORTRAIT SOPHIE FRIEDERIKE WILHELMINE IN PREUßEN (1709–1758), Schauspielerin: Alexandra Gottschlich
- PORTRAIT ANNA (9.–12. Jahrhundert), Schauspielerin: Josephine Schumann
- PORTRAIT EMILIE FONTANE (1824–1902), Ehefrau und Lektorin von Theodor Fontane, Schauspielerin: Lina Wendel
- PORTRAIT CHRISTOPH SÜRING (1615–1673), Theologe, Pfarrer und Chronist, Schauspieler: Jörg Witte
- PORTRAIT ERNST VON AHASVERUS VON LEHNDORFF (1727–1811), Kammerherr von Königin Elisabeth Christine, Schauspieler: Johann Jürgens
- PORTRAIT EMMA IHRER (1857–1911), Politikerin und Gewerkschafterin, Schauspielerin: Julia Titze
- PORTRAIT ANDREAS MUSCULUS (1514–1581), Universitätsgelehrter, Theologe und kurfürstlicher Berater, Schauspieler: Christoph Hohmann
- PORTRAIT HENRIETTE CHARLOTTE GRÄFIN VON ITZENPLITZ (1772–1848), Gutsherrin und Agrarreformerin, Schauspielerin: Linda Pöppel

Besucheradresse

Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte
Kutschstall, Am Neuen Markt 9, 14467 Potsdam

Öffnungszeiten

Dienstag und Mittwoch 11:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag 11:00 bis 20:00 Uhr
Freitag bis Sonntag und feiertags 11:00 bis 18:00 Uhr
Montag geschlossen

Eintritt

Für die Ausstellung gilt ein freiwilliger Eintritt zwischen 0 € und 10 €.

Informationen

Kasse/Infotelefon: +49 331 620 85 50
E-Mail: kontakt@gesellschaft-kultur-geschichte.de
www.hbpg.de | facebook: @hbpg.im.kutschstall | Instagram: @hbpg.de

Aktuelle Informationen zu den geltenden Besuchs- und Hygieneregeln finden sich auf
www.hbpg.de.

Die *Brandenburg.Ausstellung* wird gefördert mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Landeshauptstadt Potsdam und der Freunde des Hauses der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte.

Brandenburg.Ausstellung

Langer Eröffnungstag mit Begleitprogramm

am Samstag, 30. April 2022, von 11:00 bis 20:00 Uhr

Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte

Kutschstall, Am Neuen Markt 9, 14467 Potsdam

Der Eintritt zu allen Angeboten ist frei. | Verlängerte Öffnungszeit bis 20:00 Uhr

Programm in der *Brandenburg.Ausstellung*

(große Ausstellungshalle im Erdgeschoss)

Angebote für Erwachsene

Mitarbeiter:innen des Ausstellungsteams geben mit thematischen Kurzführungen einen Einstieg in die Ausstellung und stehen für Fragen zur Verfügung.

Anmeldung und Treffpunkt ist jeweils an der Kasse im Foyer (vor Ort oder Tel: 0331 6208550).

11:30 Uhr: „Typisch Brandenburg“? Zwischen Streusandbüchse und Preußenmythos mit Dr. Kurt Winkler

12:00 Uhr: Nachkriegszeit und DDR mit Florentine Schmidtman

12:30 Uhr: Vom Brandenburgischen Kurfürsten zum Preußischen König mit Kirsten Foemmel

13:00 Uhr: Jüdinnen und Juden in Brandenburg-Preußen während der Aufklärung | Frauenbilder, Männerrollen mit Michael Zajonz

13:30 Uhr: „Unter Dampf“ oder: Wie kam die Dampfmaschine nach Preußen und Brandenburg? | „Die Welt von gestern“ – Denkmalromantik und die neue Technologie der Fotografie mit Thomas Wernicke

14:30 Uhr: Wärme für die Hauptstadt: Ofenkacheln aus Velten | Theodor Fontane als kulturgeschichtlicher Chronist der Mark mit Michael Zajonz

15:30 Uhr: „Unter dem Schwarzen Adler“ – Brandenburg und das Zeitalter der Weltkriege | „Unter dem Roten Adler“ – das Bundesland Brandenburg und das „Ankommen“ in der Geschichte mit Thomas Wernicke

17:00 Uhr: „Typisch Brandenburg“? Zwischen Streusandbüchse und Preußenmythos mit Dr. Kurt Winkler

Pressekontakt: presse@gesellschaft-kultur-geschichte.de

17:30 Uhr: Vom Brandenburgischen Kurfürsten zum Preußischen König
mit Kirsten Foemmel

Für individuelle Rundgänge steht ein **Multimedia-Guide mit Hörführungen für Erwachsene** in Deutsch sowie in Englisch und Polnisch (jeweils 60 min) als auch in Leichter Sprache (30 min) zur Verfügung, der 30 ausgewählte Objekte vorstellt. Der Multimedia-Guide ist über das eigene Smartphone nutzbar. Auf Wunsch können an der Kasse des HBPg mobile Geräte gegen Vorlage eines persönlichen Dokuments und der Kontaktdaten kostenlos entliehen werden.

Angebote für Familien mit Kindern

ganztägig

Kinder bis sechs Jahre erwarten in „**Entdecker-Nischen**“ Puzzles, Geheimschriften und verzerrte Spiegel. Ältere Kinder können mit **Hörführungen** den Spuren eines verschwundenen Gemäldes folgen oder mit einem kostenfreien **Rätselheft** eine spannende Schnitzeljagd durch die Ausstellung starten.

14:00 Uhr und 16:00 Uhr

Kinderführung mit Rätselheft

Für alle, die nicht allein, sondern gemeinsam mit anderen Kindern auf Rätseltour durch die *Brandenburg.Ausstellung* gehen möchten.

Anmeldung und Treffpunkt an der Kasse im Foyer (vor Ort oder Tel: 0331 6208550)

Programm in der Werkstatt-Ausstellung „MORGEN in Brandenburg“

(Ausstellungshalle im Obergeschoss)

11:00 bis 16:00 Uhr

Selfie-Station in der Ausstellung | Macht Euch selbst zum Zukunftsbild!
ohne Anmeldung

11:00 bis 17:00 Uhr

Zocken in der Werkstatt | Schnappt Euch die Switch und lasst die Spiele beginnen.
für alle ab 12 Jahre

Anmeldung für Switch-Nutzung an der Kasse im Foyer (vor Ort oder Tel: 0331 6208550)

11:30 Uhr | 13:30 Uhr | 15:30 Uhr

Escape Room in der Ausstellung | Löst die Aufgaben, findet den Ausgang und befreit Euch selbst.
für alle ab 12 Jahre

Anmeldung an der Kasse im Foyer (vor Ort oder Tel: 0331 6208550)

16:00 Uhr

Kuratorinnen-Führung durch die Werkstatt-Ausstellung

mit Andrea Wieloch

Anmeldung an der Kasse im Foyer (vor Ort oder Tel: 0331 6208550)

Pressekontakt: presse@gesellschaft-kultur-geschichte.de

Weitere Angebote

Die Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH (BKG) stellt sich vor.

ganztägig

Videopräsentation (Hof und Konferenzraum) zur Arbeit der BKG

14:00 bis 15:00 Uhr

Projektvorstellung „Potsdamer Geschichtstreff 2022“

(im Seminarraum hinter dem Konferenzraum)

Nach der Corona-bedingten Pause 2020 und 2021 wollen wir 2022 die frühere „Geschichtsbörse“ als „Potsdamer Geschichtstreff“ unter neuem Namen und in etwas veränderter Form wiederaufleben lassen. Der „Potsdamer Geschichtstreff“ findet am 19. Juni 2022 von 11:00 bis 18:00 Uhr statt. Er bietet Vereinen, Initiativen und interessierten Besucher:innen ein Forum des Austauschs und der Präsentation.

Die Projektleiterin Dr. Antonia Humm stellt Interessierten das neue Konzept vor und beantwortet Fragen.

15:00 bis 16:00 Uhr

„Frag die BKG!“ (Brandenburg.Studio im Dachgeschoss der Werkstatt)

BKG-Mitarbeiter:innen der Bereiche Kulturland Brandenburg und Plattform Kulturelle Bildung Brandenburg geben Auskunft über ihre Arbeit und aktuelle Projekte.

Programm auf der Bühne auf dem Kutschstallhof

15:00 Uhr und 16:30 Uhr

Konzert „Der Bunte Hund“

18:00 bis 19:30 Uhr

Lesung Brandenburger Literatur

Laura Hänsel und Jan Hallmann, Schauspieler:innen des Hans Otto Theaters Potsdam

Moderation: Herbert Kopp-Oberstebink

11:00 Uhr bis 19:30 Uhr

kulinarische Angebote und Getränkestand auf dem Kutschstallhof